

9. Mai 1934

Au. Au.

Herrn Professor Dr. E. Ch. Monnier, Pestalozzistrasse 58, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,
Sehr geehrter Herr Professor,

Wie uns Herr Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns Ihr Aquarell "Tunis" zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir es mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag das Werk bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 25. Mai 1934

Herrn Franz Radziwill, Maler, Staatliche Kunstakademie, Eiskellerstrasse 1, Düsseldorf.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Brief vom 17. Februar dieses Jahres gestatten wir uns Ihnen mitzuteilen, dass die Ausstellung freier deutscher Malerei wie vorgesehen im Juni, aber erst von Mitte des Monats an, stattfinden wird. Wir bitten Sie deshalb, uns Ihre Einsendung von 6-8 Werken bis 9. Juni zukommen zu lassen. Ein Anmeldeformular legen wir diesem Briefe bei.

In ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Anmeldeformular.

M. Rothpletz